



Gemeinsam mit Dr. Max Kaplan, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK – rechts), stellte Dr. Marcel Huber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, Mitte August auf einer Pressekonferenz die neuen Förderprogramme zum Erhalt und zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum vor. Die Staatsregierung hat dazu drei Förderprogramme aufgelegt, die durch den Nachtragshaushalt 2012 mit 4,5 Millionen Euro ausgestattet wurden. Für 2013 und 2014 sind weitere 11 Millionen Euro vorgesehen (siehe Seite 444).

„Die Förderprogramme bilden einen wichtigen Schritt zur Realisierung unserer jahrelangen Forderungen nach einer auch in Zukunft qualitativ hochwertigen und flächendeckenden medizinischen Versorgung in Bayern. Dies ist nur möglich, wenn innovative Kooperationsformen, wie Ärztehäuser mit familienfreundlichen Arbeitszeiten und -strukturen unter Einbeziehung qualifizierter Medizinischer Fachangestellter und anderen Gesundheitsberufen, hausärztliche Gemeinschaftspraxen mit fachärztlichen Filial-Praxen, regionale Versorgungszentren und auch vernetzte Versorgungsstrukturen gefördert werden“, erklärte Kaplan.

Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1962

Die September-Ausgabe steht im Zeichen des 15. Bayerischen Ärztetages in Passau. In der Festrede wurden die wesentlichen Diskussionspunkte benannt: Ausbildung von Arzthelferinnen, Erfahrungen bei der Schluckimpfungs-Aktion gegen die Kinderlähmung, sportärztliche Fragen und die ärztliche Untersuchung Jugendlicher vor Lehreintritt. Staatssekretär Heinrich Junker betonte die Rolle des Arztes bei der Vorbeugung gegen Krankheiten und in der Gesundheitsfürsorge. Zudem sei es Hauptanliegen der Bayerischen Staatsregierung, durch Erweiterung der medizinischen Einrichtungen, die Volksgesundheit zu heben. Die Ausgabe enthält den Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer. **Mitteilungen:** Schutz vor Luftverunreinigungen und Lärm, Aufstellung einer Büste von Max Pettenkofer in der Walhalla, Unfallgeschehen und Unfallursachen auf den Autobahnen 1961, Tödliche Unfälle durch elektrischen Strom.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.“ Die Redaktion hat sich nicht an diesen Spruch des Schriftstellers Mark Twain gehalten und in den heißen Augusttagen eine umfangreiche Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* für Sie erstellt. Zusätzlich erhalten Sie den Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für das Berichtsjahr 2011/2012.

Hinter den Beiträgen „Skandal im ... Gesundheitsbezirk?“ und „Italienische Bettbekanntschaffen“ verstecken sich keine anrühigen Inhalte – vielmehr dreht es sich um die aktuelle Gesundheitspolitik beziehungsweise „süditalienische Quälgeister“ in der Blickdiagnose. Im medizinischen Titelthema schreiben Professor Dr. Ulrich Lanz, Dr. Timm Oliver Engelhardt und Professor Dr. Riccardo Giunta über „Neues aus der Handchirurgie“. Neben der Standardisierung von häufigen Eingriffen gab es in den vergangenen fünf Jahren auch Weiterentwicklungen und echte Neuerungen. Durch die richtige Beantwortung der zehn Fortbildungsfragen können Sie wieder CME-Punkte erhalten. Fast 50.000 Fortbildungspunkte sammelten die bayerischen Ärztinnen und Ärzte in einem Jahr mit der Beantwortung dieser monatlichen Fortbildungsfragen. Mehr über das „Erfolgreiche Punktesammeln“ erfahren Sie auf Seite 441.

Im Sommer-Interview steht Dr. Max Kaplan Rede und Antwort zu Fragen über Wahlen, die Arbeit als Präsident der BLÄK und warum er sich manchmal gern ans Klavier setzt.

In weiteren Beiträgen berichten wir über das „Rezept für Bewegung“, den Impfschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die „Special Olympics München 2012“ und natürlich über die Sommer-Gespräche 2012 im Garten der BLÄK.

Zum 60. Geburtstag von Präsident Dr. Max Kaplan gratulieren auf Seite 485 die Vizepräsidenten Dr. Heidemarie Lux und Dr. Klaus Ottmann. Diesen Glückwünschen schließt sich die Redaktion gerne an!

Ihnen wünsche ich einen guten Start nach dem Sommerurlaub und eine interessante Lektüre mit diesem umfangreichen Informationspaket.

Jodok Müller

Jodok Müller
Redakteur